

Johanna Irrgeher als Vorsitzende der IUPAC Kommission für Atomgewichte (CIAAW) gewählt

Priv.Do. DI Dr. Johanna Irrgeher vom Lehrstuhl Allgemeine und Analytische Chemie wurde für die Periode 2022 – 2026 als Vorsitzende der IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry) Kommission für Atomgewichte und -häufigkeiten (CIAAW) gewählt. Sie ist somit die erste Frau an der Spitze der 1899 gegründeten Kommission, in der international renommierte Forscherpersönlichkeiten aus dem Bereich Isotopenforschung tätig sind. So waren beispielsweise Francis Aston, Marie Curie, Georgii Flerov, Frederic Soddy oder Georges Urbain Mitglieder dieser Kommission.

Die Kommission hat die Aufgabe, die Atomgewichte der chemischen Elemente basierend auf der sorgfältigen Auswertung rezenter Daten regelmäßig zu überarbeiten und anzupassen. Diese Standard-Atomgewichte finden sich dann auf allen Periodensystemen der Welt wieder und werden international in Industrie, Forschung und Lehre einheitlich verwendet. Johanna Irrgeher ist seit 2013 Mitglied dieser Kommission, war lange Vorsitzende der Subkommission der IUPAC für Isotopenhäufigkeitsbestimmungen. Sie wurde im letzten Kommissionsmeeting 2021 einstimmig zur Vorsitzenden gewählt und von der IUPAC als Vorsitzende bestätigt.

Ich gratuliere herzlich zu diesem besonderen Erfolg!

DGM-Ehrenmitgliedschaft 2021 an Univ.-Prof. i.R. Dr. Albert Kneiße

Aufgrund seiner Leistungen auf dem Gebiet der Metallkunde und Metallographie sowie in Würdigung seines aktiven Wirkens im Fachausschuss Materialographie und in anderen Gremien hat die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. Herrn Prof. Dr. Albert Kneiße die Ehrenmitgliedschaft 2021 verliehen. Die Verleihung erfolgte am 6. September im Rahmen des DGM-Tages, der pandemiebedingt virtuell durchgeführt wurde. Die Laudatio wurde von Prof. Dr. Helmut Clemens gehalten.

Herzlichen Glückwunsch!

eDidactics Ausbildung der Steirischen Hochschulkonferenz

Das Programm eDidactics der Steirischen Hochschulkonferenz bietet den Lehrenden der steirischen Hochschulen ein umfangreiches Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich des Einsatzes von Technologien in der Hochschullehre an. Das Programm wendet sich vor allem an Lehrende, die sich bisher noch nicht ausführlich mit dem E-Learning-Bereich beschäftigt haben. Das Programm besteht aus mehreren Modulen und schließt mit einem Zertifikat ab, welches bei einem beruflichen Wechsel an andere steirische Hochschulen als Qualifikationsnachweis anerkannt wird. Weitere Information finden Sie unter www.edidactics.at.

Die Montanuniversität Leoben stellt ihren Lehrenden zwei Freiplätze im Wert von jeweils 900 Euro zur Verfügung. Interessierte werden gebeten, sich mit einem kurzen Motivationsschreiben per E-Mail an Mag. Markus Orthaber (markus.orthaber@unileoben.ac.at) bis spätestens 30. September 2021 zu bewerben.

**Montanuniversität Leoben
Der Rektor**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder

Ausschreibung Forschungsstipendien der WKO Steiermark 2021/22 für Universitäten und Fachhochschulen

Die Wirtschaftskammer Steiermark vergibt im Studienjahr 2021/22 wiederum 20 Forschungsstipendien für Master- und Diplomarbeiten an Universitäten und Fachhochschulen der Steiermark mit 1 x EUR 2.100 für die/den Studierende/n und EUR 500 für den Lehrstuhl/das Institut, welchem der/die Betreuer/in angehört. Die Arbeiten müssen nach dem 01.01.2021 begonnen worden sein. Die WKO Steiermark vergibt unter den prämierten Diplom-/Masterarbeiten einen Zusatzpreis von EUR 1.000 für besondere Wirtschaftsrelevanz und Exzellenz.

Antragsformulare können unter <https://www.unileoben.ac.at/studium/infos-fuer-studierende/stipendien-und-preise> heruntergeladen werden bzw. werden vom Büro des Studiendekans (studkan@unileoben.ac.at) auf Anfrage elektronisch übermittelt. Rückfragen beantwortet ebenfalls das Büro des Studiendekans. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 22.10.2021 (Einlangen im Büro des Studiendekans).

Die fristgerecht eingelangten Bewerbungen werden im Büro des Studiendekans gesammelt, gereiht und an die WKO Steiermark weitergeleitet. Eine Jury, bestehend aus insgesamt 10 Mitgliedern (drei Vertreter/innen der WKO Steiermark und jeweils ein/e Vertreter/in der steirischen Hochschulen) trifft eine Auswahl der Abschlussarbeitsprojekte auf Basis der Vorselektion der Hochschulen und entscheidet über die Zuerkennung der Stipendien. Die Sitzung der Fachjury findet am 03.12.2021 statt. Die Bekanntgabe der ausgewählten Stipendiat/inn/en erfolgt unmittelbar nach der Jury-Sitzung durch die WKO Steiermark. Jede Hochschule erhält mindestens ein Stipendium, sofern entsprechende Bewerbungen vorliegen.

Im Sommersemester 2022 (Mai oder Juni) wird eine Abschlussveranstaltung mit den Stipendiat/innen und deren Familien, den Vertreter/innen der Hochschulen, den Jury-Mitgliedern, den Betreuer/innen sowie den Vertreter/innen der WKO Steiermark stattfinden (Termin und Ort werden noch bekannt gegeben).

Ausschreibung Stanislaw Lem European Research Prize

Der Stanislaw Lem European Research Prize wurde zum Gedenken an den Geburtstag des großen polnischen Visionärs und Science-Fiction-Autors Stanislaw Lem, dem 1981 die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Breslau (Wroclaw Tech) verliehen wurde, ins Leben gerufen..

Der Stanislaw Lem European Research Prize wird von der Technischen Universität Breslau jährlich an einen jungen Forscher verliehen, dessen jüngste kreative Arbeit in Wissenschaft oder Technik das Potenzial hat, sich positiv auf die Zukunft einer zunehmend von Technologie geprägten Zivilisation auszuwirken.

Der Preis ist dotiert mit 100.000 PLN, der Preisträger wird zu den jährlichen Jubiläumsfeierlichkeiten von Wroclaw Tech am 15. November eingeladen. Der Gewinner erhält außerdem einen Gutschein für einen ein- bis zweiwöchigen Aufenthalt in Wroclaw, bei dem er u.a. eine Reihe von Vorträgen halten und die größten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen wird. Die Kosten für den Aufenthalt werden vollständig von Wroclaw Tech übernommen.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Oktober 2021. Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://lemprize.pwr.edu.pl/>.

Glück auf!

**Montanuniversität Leoben
Der Rektor**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder